

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Dezember 2006



EGGENDORF



Der Nikolaus in unserer Gemeinde

Seite 9

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im Oktober und Dezember jeweils zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

Angelobung der Panzergrenadiere

Rund 650 Rekruten werden am 1. Februar 2007 in der Siedlung Maria Theresia den Eid auf unser Heimatland leisten. Details auf **Seite 8**

24 Stunden-Schwimmen

Der Eggendorfer Karl Bauer brachte im vergangenen November beim 24 Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg eine großartige Leistung. **Seite 27**

*Bürgermeister Thomas Pollak, die Mandatäre
und Gemeindebediensteten wünschen frohe
Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!*



Zeichnung von Mario Fadres, 6 Jahre, Kindergarten Siedlung Maria Theresia



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, in dem in unserer Heimatgemeinde Vieles geschehen ist, sich Vieles verändert hat. Wir hatten schwere Verluste zu betrauern, doch, Gott sei Dank, auch Grund, uns über Erfolge zu freuen.

Grund zur Freude bescherte uns der Zubau zum Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia. Ist es nicht wunderbar, dass alle Kinder im kindergartenfähigen Alter einen Betreuungsplatz bekommen konnten? Schön zu sehen vor allem, wie wohl sich die Kleinen in ihrem neuen Domizil fühlen. Und das war – unsere Kindergärten betreffend – erst der Anfang. Denn 2007 wird im Landeskindergarten Eggendorf mit der Grundsanierung begonnen.

Überaus positive Erinnerungen verbinde ich, wie viele Eggendorferinnen und Eggendorfer auch, mit der Jubiläumsfeier zum 35-jährigen Bestehen der Siedlung Maria Theresia, denn zahlreiche Eggendorfer aus beiden Ortsteilen haben in diesen drei Tagen miteinander gefeiert. So darf es gerne weitergehen! Bereits im kommenden Februar gibt es wieder eine Gelegenheit. Das Panzergrenadierbataillon 35 der Kaserne Großmittel wird gemeinsam mit zwei weiteren Einheiten die Angelobung von insgesamt 650 Rekruten in der Siedlung Maria Theresia vornehmen – große Heeresgeräteschau auf der Vorbehaltfläche inklusive. Ein weiteres Mal kann die Gemeinde ihre Qualitäten als Gastgeber unter Beweis stellen.

Diesen und die weiteren Veranstaltungstermine der Eggendorfer Vereine und Institutionen finden Sie im neuen Veranstaltungskalender, den Sie gemeinsam mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erhalten haben. Der Jahreskalender 2007 mit allen wichtigen Terminen unseres Heimatortes in übersichtlicher Form – ein Service der Gemeinde Eggendorf.

Und noch eine Neuerung wird das Jahr 2007 bringen. Zukünftig wird es auch in der Siedlung Maria Theresia Bürgermeistersprechstunden geben. Jeweils Donnerstag zwischen 18 und 19 Uhr stehe ich im Kindergarten Siedlung Maria Theresia zur Verfügung. Selbstverständlich aber auch zur gewohnten Zeit (16 bis 17.30 Uhr) im Gemeindeamt in Eggendorf-Ort. Ich freue mich auf Ihren Besuch und auf ein persönliches Gespräch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern	
Kleinregion Steinfeld	6
Neue Ortspläne	8
Schulen • Kindergärten	
Volksschule: Weihnachtsschmuck	10
ASO: Adventausstellung	10
Der Nikolaus in unseren Kindergärten	11
Wirtschaft	
Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	12
Soziales • Termine • Service	
Termine und Sprechstunden	13
Veranstaltungskalender 2007	14
Müllentsorgung	16
Ärztendienst	18
Tipps vom Anwalt und Arzt	20
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	22
Pfarren	
Neues aus dem Pfarleben	23
Feuerwehren	
Aktivitäten unserer Feuerwehren	25
Sport	
Doris Pfann: Sensationelle Saison	27
Vereine	
Musikverein: Benefizkonzert	28
Kinderfreunde Eggendorf: Nikolausfest	29
Pensionistenverband: Jahresrückblick	30
Siedlerverein: Saisonabschlussfest	30
Bevölkerung	
Glückwünsche & Ehrengaben	31
Dr. Martyniec wurde Medizinalrat	31

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu zwei Gemeinderatssitzungen zusammen.

Die 11. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, die 12. Sitzung am Donnerstag, dem 14. Dezember 2006, (nach Redaktionsschluss, eine detaillierte Berichterstattung erfolgt in der nächsten Ausgabe der Amtlichen Mitteilungen) statt.

Erhöhung des Heizkostenzuschusses

Wie bereits in der September-Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, wurde der Heizkostenzuschuss der Gemeinde Eggendorf für die Heizperiode 2006/2007 von letztjährig 75 auf nunmehr 100 Euro angehoben.

Erläuterungen zum Voranschlag 2007

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 ist in seinem Gesamtumfang ausgeglichen und weist im ordentlichen Haushalt 6.982.800 Euro und im außerordentlichen Haushalt 1.736.400 Euro an Einnahmen und Ausgaben auf. Der ordentliche Haushalt ist 2007 um 1.030.900 Euro höher als im Vorjahr. In dieser Summe sind allerdings 601.200 Euro an Maastrichtumbuchungen enthalten, die laut Voranschlagsberatung bei der NÖ-Landesregierung schon im Voranschlag zu berücksichtigen sind.

Im ordentlichen Haushalt wurde auf einige Voranschlagsstellen besonderes Augenmerk gelegt, da

z.B. die Strukturbeihilfe BZ 1 2007 nur mit 106.000 Euro veranschlagt werden kann (2006 mit 134.000 Euro). Die „Ertragsanteile – Aufstockungsbetrag“ sind von 123.100 Euro 2006 auf 127.100 Euro 2007 gestiegen. Die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel wurden von 1.990.800 Euro 2006 auf 2.024.400 Euro 2007 angehoben. Bei den Ausgaben stiegen die Sozialhilfeumlagen um 15.900 Euro auf 303.300 Euro und die Krankenanstaltenbeiträge um 27.500 Euro auf 552.200 Euro. Darüber hinaus entsprechen die übrigen Voranschlagsansätze den Erfahrungswerten bzw. sind diese rechtlich oder vertraglich geregelt.

Eine besondere Erläuterung erscheint hinsichtlich einiger Ansätze erforderlich:

Bei den Schulumlagen wurden die Beträge auf der Basis der jeweiligen Schulgemeinden veranschlagt.

Für Grundankauf in der Gemeinde wurden 300.000 Euro und für Planungskosten 200.000 Euro bereitgestellt. Des weiteren wurde der Betrag von 100.000 Euro für Katastrophenhilfe vorgesehen.

Außerdem sind die Voranschlagsansätze für die ausgegliederten Betriebe – Betrieb der Wasserversorgung, Betrieb der Abwasserbeseitigung, Betrieb der Müllbeseitigung und Betrieb für Wohn- und Geschäftsgebäude – kostendekend veranschlagt.

Fotzsetzung auf Seite 5

Tagesordnung 5.10.2006

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 17. August 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Anhebung der Studienbeihilfe der Gemeinde für unsere Schüler und Studenten (Antrag der SPÖ gem. 45 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung)
3. Erhöhung des von der Gemeinde Eggendorf 2004 eingeführten Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2006/2007 von 75 auf 100 Euro (Antrag der SPÖ gem. 45 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung)

Tagesordnung 14.12.'06

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 5. Oktober 2006 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Berichte der Gemeinderats-Prüfungsausschusses
3. Haushaltsbeschluss und Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007
4. Gewährung von Subventionen
5. Aufnahme eines Darlehens für den Zu- und Umbau Kindergarten S. M. Theresia
6. Verkauf der Parzelle 562/4 (Inselweg 2), KG Unter-Eggendorf
7. Änderung d. AbfallwirtschaftsVO
8. Änderung der Verordnung über die Erhebung von Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren
9. 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
10. Planungs- und Baubetreuungsvertrag mit der Klösch&Richter GmbH für die Sanierung des Kindergartens Eggendorf-Ort
11. Ankauf von zwei Kompakttraktoren
12. Änderung der Satzung des Musikschulverbandes
13. Genehmigung von Mietverträgen
14. Genehmigung von Verträgen betr. die Vermietung von Autoabstellplätzen
15. Seniorenerholungsaktion – Genehmigung der Kosten
16. Außerordentliche Zuwendung an die Gemeindebediensteten anlässlich des Weihnachtsfestes 2006

Als Zuführung an den außerordentlichen Haushalt sind 1.018.100 Euro bereitgestellt, die sich auf die Vorhaben

- Fahrzeug- und Geräteankauf FF-Unter-Eggendorf
- Hauptschulumbau Ebenfurth
- Kindergarten Eggendorf: Sanierung
- Kindergarten Siedlung Maria Theresia: Gartengestaltung
- Sanierung Familienberatung
- Gemeindestraßenbau
- Güterwegebau
- Grundbesitz Erlöse
- Gewerbepark
- Steinfeld Stadtzentrum
- Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Ort
- Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Sdlg. Maria Theresia
- Borckensteingelände aufteilen.

Dem Voranschlag 2007 ist ein **Schuldennachweis** beigelegt, der laut Anfangsstand per 1. Jänner 2007 4.906.700 Euro beträgt und abzüglich der Tilgungen von 213.900 Euro auf 4.692.800 Euro **sinken** wird. Der Nettoaufwand beträgt 331.700 Euro in dem 148.200 Euro an Zinsen und 6.600 Euro an Ersätzen enthalten sind. Die Aufteilung ergibt daher per 31. Dezember 2007 für die Schuldenart 1 einen Schuldenstand von 516.800 Euro und für die Schuldenart 2 einen Schuldenstand von 4.176.000 Euro.

Bei diesem Gesamtschuldenstand ist zu bemerken, dass nur die Schuldenart 1 den Gemeindehaushalt belastet, hingegen die Schuldenart 2 durch Gebühren und Mieten aufgebracht wird.

Unser Bausachverständiger lud zur Büroeröffnung

Zur feierlichen Einweihung seiner neuen Büroräumlichkeiten am Wiener Neustädter Hauptplatz lud

DI Manfred Korzil, Bausachverständiger für das Gemeindegebiet Eggendorf, am Donnerstag, dem 30. November 2006. Gemeindevizepräsident Thomas Bauer und die interimistische Bauamtsleiterin Sabine Mayerhofer überbrachten in Vertretung von Bürgermeister Thomas Pollak die besten Wünsche und überreichten einen wunderschönen Zinnteller mit Eggendorfer Gemeindegewappen als Einstandsgeschenk. ■



Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Verwaltung, Bauamt (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung, Homepage (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt (DW 13)

Hermine Hehsek
hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt (DW 17)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Die Kleinregion Steinfeld nimmt Konturen an

Das „Kleinregionale Rahmenkonzept“ stellt die Weichen für die künftige räumliche und wirtschaftliche Entwicklung der Steinfeldgemeinden nördlich von Wiener Neustadt.



Vertreter aus Eggendorf, Felixdorf, Sollenau und Theresienfeld arbeiteten am 11. Oktober 2006 im Rahmen einer Facharbeitsgruppensitzung (Bereich Bevölkerung) im Eggendorfer Kinderfreundeheim am kleinregionalen Rahmenkonzept. Foto: zVg

Die vier Steinfeldgemeinden Eggendorf, Felixdorf, Sollenau und Theresienfeld arbeiten gemeinsam als „ARGE Steinfeld“ an der Weichenstellung zur künftigen räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Ein „kleinregionales Rahmenkonzept“, welches derzeit unter reger Beteiligung der Gemeindevertretungen erstellt wird, stellt die Basis für die Verwirklichung dieser Entwicklungsziele dar. Bisher gibt es in Niederösterreich acht Regionen,

die bereits ein Rahmenkonzept erstellt haben bzw. derzeit erstellen. Durch dieses regionale Planungsinstrument, das von der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Amtes der NÖ Landesregierung ins Leben gerufen wurde und vom jeweiligen Regionalmanagement begleitet wird, sollen vor allem die örtlichen Entwicklungskonzepte aufeinander abgestimmt werden. Ziel der Planungsarbeiten ist die Optimierung der Raumstruktur unter Berück-

sichtigung der Standortqualitäten und der Potentiale der jeweiligen Kleinregion.

Die Grundlagenforschung und –analyse zum Rahmenkonzept Steinfeld ist abgeschlossen. In Facharbeitsgruppen werden im aktuellen Prozessverlauf Ziele und Maßnahmen für die Bereiche Siedlung/Bevölkerung und Wirtschaft (einschließlich Landwirtschaft) sowie zur Umsetzung regionaler Leitprojekte erarbeitet.

Durch das Rahmenkonzept soll nach dem im Jahr 2004 gestarteten Prozess auf Kleinregionesebene im Rahmen der WIN Strategie Niederösterreich die Zusammenarbeit zwischen den Steinfeldgemeinden dauerhaft gefestigt werden. Aufgrund der räumlichen Verflechtungen erscheint gerade durch die Lage im Ballungsraum Wiener Neustadt ein Abstimmungs- und Koordinationsbedarf in der örtlichen Raumplanung der Gemeinden gegeben. Dies wird durch das Rahmenkonzept gewährleistet. Konkrete Ergebnisse sollen bis Jänner 2007 vorliegen. ■

Karl-Theater 2006



Zum „Weekend im Paradies“ lud das Karl-Theater an zwei November-Wochenenden. Das Ensemble – darunter die Eggendorferinnen Edith Pleninger und Gerti Schwab – wurde bejubelt

Christbaumabfuhr 2007

Im Zuge der außerordentlichen Müllabfuhr werden von der Gemeinde die abgeräumten Christbäume kostenlos abtransportiert.

Die Abfuhr erfolgt in beiden Ortsteilen am Montag, dem 8. Jänner 2007.

Es werden ausschließlich Christbäume mitgenommen!!!

Der Scheckkartenführerschein

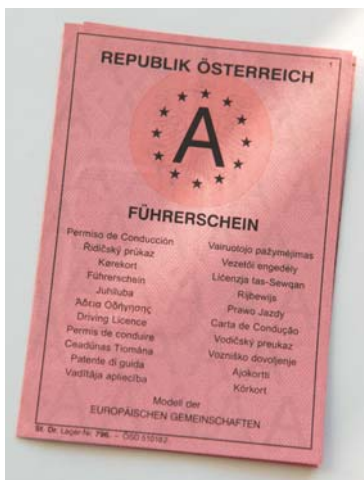
Bereits seit 1. März werden in Österreich nur mehr die so genannten Scheckkarten-Führerscheine ausgestellt. Eine Umtauschpflicht gilt nicht, Ihr Papier-Führerschein ist auch weiterhin gültig.

Seit 1. März 2006 werden die Lenkberechtigungen nur mehr im so genannten Scheckkartenformat ausgegeben – dies ist das Ergebnis einer Führerschein-Erteilungsreform des Ministeriums. Ihr alter Führerschein bleibt gültig, kann aber jederzeit umgetauscht werden.

Der Umtausch

Haben Sie sich dazu entschlossen, Ihren alten Papier-Führerschein gegen den neuen Scheckkartenführerschein umzutauschen, so wenden Sie sich bitte an die Führerscheinbehörde Ihres Wohnsitzes (z.B. Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt) und beantragen den neuen Führerschein.

Dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie geben Ihren alten Führerschein bei der Behörde ab und erhalten einen vorläufigen Führerschein. Innerhalb von 5 - 10 Tagen wird der neue Scheckkartenführerschein per Post zugestellt.



Der alte Führerschein hat seit 1.3.2006 ausgedient. Foto: Fehringner, www.kfv.at

Oder Sie behalten nach Antragstellung Ihren alten Führerschein. Nach 5 - 10 Tagen können Sie die neue Lenkberechtigung bei der Behörde abholen und geben Ihren alten Führerschein ab.

Per Brief wird kontrolliert, ob Sie das neue Dokument tatsächlich erhalten haben.

Die Kosten

Für die Erteilung der Lenkberechtigung werden 55 Euro berechnet, bei Umtausch, Umschreibung eines ausländischen Führerscheines bzw. Verlängerung eines befristeten Führerscheines 45 Euro, für die Ausdehnung auf weitere Klassen bzw. die Verlängerung der Klasse C, C1 und D werden 10 Euro verrechnet.

Foto und Unterschrift

Für das Foto auf dem Führerschein gelten strenge Vorgaben:

- Das Gesicht muss zentriert auf dem Foto platziert, in allen Bereichen scharf abgebildet, kontrastreich und klar sein.

- Größe: 35 x 45 Millimeter

- Der Hintergrund muss einfarbig sein.

- Kopfbedeckungen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ausnahme: Religiöse Gründe, trotzdem muss das Gesicht von der unteren Kinnkante bis zur Stirn erkennbar sein.

- Die Unterschrift ist deutlich mit einem schwarzen Stift zu leisten.

Weitere Informationen unter www.scheckkartenführerschein.at ■

Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 100 Euro** für die Heizperiode 2006/2007 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird am Gemeindeamt Eggendorf beantragt und geprüft und direkt vom Amt der NÖ Landesregierung ausbezahlt.

Antragsformulare erhalten Sie am Gemeindeamt, bei den Bezirkshauptmannschaften und auf der Homepage des Landes unter www.noel.gv.at/service/f/f3/heizkostenzuschuss.html. **Die Anträge sind bis spätestens 30. April einzureichen!**

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- Bezieher der Ausgleichszulage
- Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienbeihilfe beziehen

- Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Auch die Gemeinde Eggendorf gewährt, wie schon in den Jahren zuvor, ebenfalls einen Heizkostenzuschuss. Dieser Zuschuss wurde dem der NÖ Landesregierung angepasst und beträgt einmalig 100 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Eggendorf, Gertraud Ungar, 02622/73234-14. ■

Gartensiedlung: Angelobung des Panzergrenadierbataillons

Am 1. Februar 2007 fungiert die Gemeinde Eggendorf als Gastgeber für die Angelobung von hunderten Rekruten vorwiegend aus der Jansakaserne Großmittel.

Rund 650 Soldaten – in der überwiegenden Mehrheit Angehörige des Panzergrenadierbataillons 35 der Kaserne Großmittel, aber auch des Pionierbataillons 3 sowie des Jagdkommandos – werden an diesem Tag den Eid auf unser Vaterland leisten.

Den Rahmen dafür bietet an diesem Tag die Gartensiedlung Maria Theresia. Bereits am Nachmittag des 1. Februar 2007 beginnt das Rahmenprogramm dieser Großveranstaltung. Auf der Vorbehaltsfläche wird ab 14 Uhr eine Informationsschau des Österreichischen Bundesheeres stattfinden. Unterstützt werden die Soldaten dabei



Der große Zapfenstreich – ein Erlebnis!

Foto: Bundesheer

von den Kameraden der FF Ober- und Unter-Eggendorf sowie von Mitgliedern des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf, die ebenfalls mit einer Geräteschau einen Beitrag liefern. Selbstverständlich wird während dieser Stunden für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Angelobung selbst findet am Freiplatz hinter dem Wasserwerk statt. Um 18.30 Uhr beginnt die

stimmungsvolle Veranstaltung mit dem Einmarsch der Rekruten, die, unterstützt von der Militärmusikkapelle und vor den Augen tausender Zaungäste, den Fahneid leisten. Den

krönenden Abschluss bildet der große Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres.

„Wir sind stolz, dass es uns nach langen Gesprächen geglückt ist, diese beeindruckende Zeremonie in Eggendorf ausrichten zu dürfen“, so Bürgermeister Thomas Pollak, „und ich freue mich ganz besonders auf Ihren Besuch!“ ■

Schneeräumung

Bitte denken Sie während der Wintermonate an die Schneeräumung und beachten Sie nachstehende Informationen:

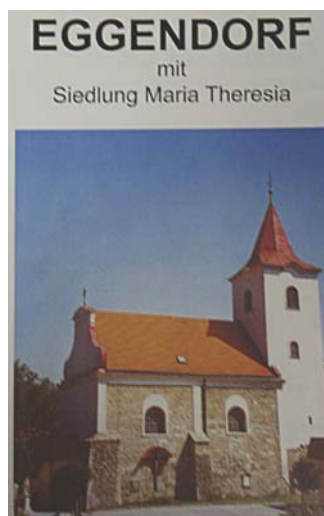
In den vergangenen Winterdienstperioden war die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung in vielen Straßenzügen nur eingeschränkt möglich, **da parkende Autos auf öffentlichen Straßenzügen die Durchfahrt bzw. einen ordnungsgemäßen Winterdienst nicht zugelassen bzw. erheblich erschwert haben.**

In diesem Zusammenhang ergeht die Aufforderung, die Fahrzeuge auf den dafür vorgesehenen Flächen (Abstellplatz bzw. Garage) abzustellen, damit die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zum Wohle aller Bürger durchgeführt werden kann! ■

Ortspläne neu aufgelegt

Die Gemeinde Eggendorf hat den Ortsplan unseres Heimatortes überarbeitet und neu aufgelegt. Sie finden darauf auch weiterhin alles Wissenswerte rund um unsere Gemeinde. Und natürlich wurden auch die wichtigsten Kontakte und Telefonnummern zusammengefasst. Die wichtigsten Bestandteile aber sind die Straßenkarten unserer bei-

den Ortsteile, die neu überarbeitet, verbessert und – wesentlich vor allem beim Plan der Gartensiedlung – deutlich vergrößert wurden.



Die neuen Ortspläne liegen am Gemeindegasthof Eggendorf und im Wasserwerk der Siedlung Maria Theresia zur freien Entnahme auf und können während der Parteienverkehrszeiten abgeholt werden. ■

Advent in unserer Gemeinde

Sehen Sie hier die Fotos vom Adventmarkt der Vereinten Vereine in der Ober-Eggendorfer Au (Fotos oben) und des Weihnachtsmarktes in der Siedlung Maria Theresia.



Organisator Harald Richter (3.v.re.) verkostete den Punsch beim Stand der Eggendorfer Kinderfreunde.



Vizebgm. Günther Wukowich überzeugte sich ebenfalls von der stimmungsvollen Atmosphäre in der Eggendorfer Au.



Mit Kutschenfahrten vertrieben sich die kleinen Weihnachtsmarktbesucher die Wartezeit auf den Nikolaus.



Die Bläsergruppe des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf sorgte für besinnliche Weihnachtsstimmung.



Eine Stärkung konnten sich die Besucher beim Stand der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf gönnen.



Natürlich war auch der Burschenclub Eggendorf beim Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine vertreten.



Bürgermeister Thomas Pollak freute sich mit den Ausstellern über den Erfolg des Weihnachtsmarktes.



Beim Stand des Kindergartens Siedlung Maria Theresia konnten wunderschöne Dinge erstanden werden.



Warme Getränke bot das Team der FF Ober-Eggendorf an und fand damit großen Anklang.



Die Kindergartenkinder der Gartensiedlung bezauberten mit ihrem Gesang.



Nikolaus verteilte großzügig seine Gaben.

Volksschule

Hallo Auto!

Die Verkehrssicherheitsaktion des ÖAMTC, „Hallo Auto“, brachte den Eggendorfer Volksschülern rechtzeitig zu Schulbeginn die Gefahren im Straßenverkehr näher. Einen Beitrag dazu leistete die FF Ober-Eggendorf, mit deren Hilfe das Verhalten von Autos auf regennasser Fahrbahn anschaulich demonstriert werden konnte. ■



Danke!

Ein herzliches Dankeschön möchte die Leitung und das Lehrerkollegium der Volksschule Eggendorf an den Elternverein richten, dessen Mitglieder die Teilnehmer am heurigen Elternsprechtag wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt haben. ■



Auch im heurigen Advent haben die Lehrer gemeinsam mit Schulwart Mario Lampel das Schulhaus festlich geschmückt und damit für weihnachtliche Stimmung gesorgt.

Ausflug in den Zoo

Im Oktober verbrachten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe einen Tag in Schönbrunn. Neben einem Ausflug in den Tiergarten konnten die Kinder auch durch den Schlosspark spazieren und die wunderbaren Gebäude bewundern. ■



Herbstwandertag

Bei wunderschönem Herbstwetter wanderten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe durch die Steinwandklamm und das Türkenloch. Nach der Jause im Gasthaus „Jagasitz“ machte das Klettern über Treppen und Brücken durch die Myrafälle besonderen Spaß. Anstrengend war der Weg und bei der Heimfahrt schlummerten einige Kinder im Bus ermattet ein. ■



Allgemeine Sonderschule

Die Allgemeine Sonderschule Eggendorf lud am Mittwoch, dem 6. Dezember 2006, zum ersten Mal zu einer Weihnachts-

ausstellung, bei der zahlreiche kleine und größere Kunstwerke zu bewundern – und natürlich auch käuflich zu erwerben – waren.



Besonders viel Anklang fanden, zur Freude von Direktorin Brigitta Eder und ihrem Lehrer-Team, die von den Schülern selbst gemachten Acryl-Bilder, Zeichnungen und Christbaumanhänger. Darüber hinaus konnten die Besucher Bücher und Musikinstrumente erwerben. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Vbgm. Günther Wukowich war von der gelungenen Veranstaltung ebenfalls begeistert. Der Reinerlös kommt der ASO Eggendorf zugute. ■

Landeskindergarten Eggendorf



Nikolausbesuch

Lieder singen, Gedichte auflesen und Geschenke entgegennehmen. All das hatten die Eggendorfer Kindergartenkinder am Vormittag des 6. Dezember 2006 zu tun. Wie schon in den Jahren zuvor schlüpfte Johann Gamos wieder ins Nikolauskostüm, um den Kleinen eine Freude zu machen. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Marianne Hausar hatten die Kinder einige Lieder einstudiert, um sich beim Nikolaus für die Gaben bedanken zu können. ■



Erntedankfest



Jedes Jahr im Herbst gibt es im Landeskindergarten Eggendorf eine stimmungsvolle Feier. Anlässlich des Erntedankfestes bereiteten Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihr Team gemeinsam mit den Kindern eine Herbstparade vor. Am Freitag, dem 13. Oktober 2006, war es wieder so weit. Mit zwei herbstlich geschmückten Leiterwagern zog die Kindergartenabordnung die Hauptstraße entlang zur Volksschule, wo im Schulhof einige zur Jahreszeit passende Lieder gesungen und schwungvolle Tänze gezeigt wurden. ■



Laternenfest 2006

Der Landeskindergarten Eggendorf veranstaltete am Donnerstag, dem 9. November 2006, sein alljährliches Laternenfest. Heuer erstmals im Freien begrüßten die Kinder ihre zahlreichen Zuseher mit einem Gedicht, gefolgt von einigen Liedern und dem traditionellen Martinstantz, den einige der Vorschüler bravourös zum Besten gaben. Im Anschluss an die Darbietungen marschierten Kindergärtnerinnen, Kinder und Angehörige in einem Umzug durch den Ort, wobei die selbst gebastelten und strahlend leuchtenden Laternen ein besonderer Blickfang waren. Zurück im Kindergarten lud das Kindergarten-Team zu einer kleinen Jause. ■

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

Der Nikolaus in der Gartensiedlung

Der 6. Dezember ist auch im Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia ein aufregender Tag. Am späten Vormittag konnten die Kleinen einen besonderen Gast

begrüßen. Der Nikolaus – unter dem weißen Rauschebart versteckte sich Eggendorfs ehemaliger Vizebürgermeister Gustav Paier – stattete dem Kindergarten einen

Besuch ab. Schon Tage im Voraus hatten Kindergartenleiterin Brigitta Schuster und ihr Team mit den Kindern geübt, sodass der Nikolaus mit einigen Liedern empfangen werden konnte. Als Belohnung erhielt jedes der Kinder ein Geschenkssackerl. ■



Eggendorfs Betriebe stellen sich vor



Die Mitglieder des Elternvereins der Volksschule Eggendorf durften sich bei ihrem Adventmarkt, der wieder im Bioladen der Familie Schoys stattfand, über den Besuch zahlreicher Gäste freuen.

Advent im Bioladen

Im Bioladen der Familie Schoys fand am Freitag, dem 1. Dezember 2006, wieder ein Adventmarkt des Elternvereins der Volksschule statt. Die zahlreichen Besucher konnten viele selbst gefertigte Weihnachtsartikel erwerben und wurden mit einem weihnachtlichen Buffet verwöhnt. Der Erlös des Adventmarktes kommt ausschließlich den Schülern der Volksschule in Eggendorf im Rahmen des Schulprogrammes zu Gute. Obfrau Zita Schoys und Ihre Helfer bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung der Spender und für den zahlreichen Besuch. ■

Art-Consulting

„Sie bestimmen die Richtung – Wir bringen den Service!“ Das Angebot des Unternehmens ist breit gestreut: Buchhaltung, Personalverrechnung, Werbung, Veranstaltungsservice und Realitäten.

Die 24-jährige Cornelia Artinger (siehe Foto rechts) aus der Siedlung Maria Theresia befindet sich mit ihrem Unternehmen „Art-Consulting“ bereits im vierten Jahr der Selbstständigkeit. Für das Kleinunternehmen stehen die Attribute „flexibel, persönlich und kostengünstig“ an erster Stelle. „Wir sind für alle Branchen, die den Start in die Selbstständigkeit wagen, die richtige Adresse“, erklärt Cornelia Artinger. Denn gemäß des Firmenleitspruchs „Sie bestimmen die Richtung – Wir bringen den Service“ ist das Betätigungsfeld der Agentur entsprechend breit gestreut.



Buchhaltung (Aufarbeiten der laufenden Belege, Kontierung und Verbuchung, Mahnwesen, Erstellung eines Zahlungsplanes, etc.)

Personalverrechnung (Hilfe bei der Mitarbeitersuche, Erstellen von Dienstverträgen, Lohn- und Gehaltsabrechnung und Vieles mehr)

Veranstaltungsservice (Planung und Organisation, Einladungen, usw.)

Werbung (Erstellen von Logos, Briefpapier, Visitenkarten, Werbepanung, Werbesendungen, etc.)

Realitäten (Unterstützung beim Verkauf und der Vermittlung Ihrer Immobilien)

All das ist das Betätigungsfeld von Cornelia Artinger und ihrer Angestellten – und Mutter – Gerti Artinger. „Gemäß unseres Mottos „Mit der Dynamik der Jugend und der Erfahrung des Alters“ betreuen wir Jungunternehmer ebenso wie Privatpersonen (Unterstützung und Durchführung Ihrer Jahreserklärung, zur Information: fünf Jahre rückwirkend möglich) und Großunternehmen, die Teile ausgliedern und dadurch Kosten sparen wollen“, so die Firmenchefin. Vereinbaren Sie einen Termin und überzeugen Sie sich selbst. ■

Kontakt

Art-Consulting – Cornelia Artinger

Lindengasse 30, 2601 S. Maria Theresia

Tel.: 02628/62295; Fax.: 02628/62295

e-mail: office@art-consulting.at

www.art-consulting.at

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf (Hauptstraße 106, 2492 Eggendorf) ist für Parteienverkehr jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet ausnahmslos kein Parteienverkehr statt!**

Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Gartensiedlung Maria Theresia finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** statt. Das Büro im Wasserwerk (Baumgasse 34, 2601 Siedlung Maria Theresia) ist telefonisch unter **02628/ 656 10** erreichbar.

Sprechstunden des Bürgermeisters

WICHTIG!!!! WICHTIG!!!

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden ab Jänner 2007 jeweils am **Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt** Eggendorf und **von 18 - 19 Uhr im Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia** statt.

Die ersten Bürgermeistersprechstunden des neuen Jahres finden am **Donnerstag, dem 11. Jänner 2007**, statt.

Rauchfangkehrtermine für Eggendorf-Ort für das Jahr 2007

Seuttergasse, Obere Feldgasse, Untere Feldgasse, Bahngasse, Auf der Trift

15. Jänner
12. März
14. Mai
10. September
12. November

Hauptstraße 1 - 99

9. Jänner
13. März
15. Mai
11. September
13. November

Hauptstraße 100 - 166, Kirchengasse

10. Jänner
14. März
9. Mai
12. September
14. November

Hauptstraße 180 - 210, Bahnhofstraße, Bahnhofplatz, Tritolstraße, Grubengasse, Leopold Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße, Salzergasse

11. Jänner
8. März
10. Mai
13. September
15. November

Am Stampf, Trenkgasse, Fischaweg, Sportplatzgasse

22. Jänner
19. März
21. Mai
17. September
19. November

Josef Nachtigall-Gasse, Daléngasse, Carl von Linde-Gasse

16. Jänner
20. März
22. Mai
18. September
20. November

Veranstaltungskalender 2007

23. + 30. Dezember 2006

Punschstand des ASK Eggendorf, beim Café TAZ (ab 15 Uhr)

31. Dezember 2006

Silvesterstand des BCE

13. Jänner 2007

Sportlergschnas des ASK Eggendorf, Heurigenlokal Fröhlich

14. Jänner 2007

Kindermaskenball im Kinderfreundeheim

1. Februar 2007

Angelobung des Panzergrenadierbattalions 35 Großmittel mit Heeresgeräteschau auf der Vorbehaltfläche, S. Maria Theresia

2. Februar 2007

Lumpenball des Burschenclubs, im GH Bauer in Zillingdorf

10. Februar 2007

Kameradschaftsabend der FF Unter-Eggendorf

17. Februar 2007

Kameradschaftsabend der FF Ober-Eggendorf im Heurigenlokal Fröhlich

21. Februar 2007

Hühnersuppe des BCE im Heurigenlokal Fröhlich

6. April 2007

Pumpersmettenratschen, BCE

28. April 2007

Kick On-Party des MC The Corps

30. April 2007

Maibaumaufstellen, Äktsch'n-team in der Siedlung Maria Theresia

6. Mai 2007

Gemeinsamer Florianitag der Feuerwehren am Festplatz der FF Unter-Eggendorf

8. - 10. Juni 2007

Aufest der FF Ober-Eggendorf mit Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb

15. - 17. Juni 2007

130. Gründungsjubiläum des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

22. Juni 2007

Sonnwendfeier des Jagdklubs

23. Juni 2007

Jubiläumfest 100 Jahre Volksschule Eggendorf

29. Juni - 1. Juli 2007

Peterskirtag des Burschenclubs

7. Juli 2007

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

14. Juli 2007

Grillfest der Naturfreunde

21. Juli 2007

ASKÖ-Sommerfest

3. + 4. August 2007

Mostheuriger des Jagdklubs

11. + 12. August 2007

Sommerfest der FF Unter-Eggendorf

17. - 19. August 2007

Internationales Motorradtreffen des MC The Corps

9. September 2007

Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

13. Oktober 2007

Herbstfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

26. Oktober 2007

Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober 2007

Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

24. November 2007

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs am Aufestplatz

2. Dezember 2007

„Helfen mit Musik“ – Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf im GH Bauer in Zillingdorf

7. Dezember 2007

Punschstand des Ernährungsclubs Eggendorf

15. Dezember 2007

Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

15. Dezember 2007

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2007

Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Kostenlose Rechtsberatung

Die erste kostenlose Rechtsberatung im neuen Jahr durch Mag. Michael Luszczak findet am **Donnerstag, dem 11. Jänner 2007**, zu den gewohnten Zeiten – von 16 bis 17.30 Uhr – im Gemeindeamt Eggendorf statt.

Heurigenkalender 2007

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622/74591): 12. - 21. Jänner; 9. - 18. Februar; 13. - 22. April; 18. - 27. Mai; 20. - 29. Juli; 17. - 26. August; 19. - 28. Oktober; 16. - 25. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840 bzw. 0650/5518063): 9. - 18. März; 27. April - 6. Mai; 15. - 24. Juni; 31. August - 9. September; 2. - 11. November

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: Von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen telefonisch unter 0699/11405856 bzw via e-mail gartenheuriger@gmx.net

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1,
3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005
Fax: 02742/9005-12060
e-mail: post.landnoe@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di 8 - 12 Uhr

NÖ Bürgerservicetelefon
Informationen zu allen Verwaltungsfragen
Telefon: 02742/9005-9005
Montag bis Freitag 7 - 19 Uhr,
Samstag 7 - 14 Uhr

Bezirkshauptmannschaft

Ungargasse 33,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/9025
Fax: 02622/9025-41000
a-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Dienstag 7.30 - 12 und 16 - 19 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro der BH:

Leistungen: Begutachtungsplakette, Identitätskarte, Jagdkarten, Lenkberechtigungen, Parkausweis für Behinderte, Reisedokumente, Religionsaustritte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiung, Übungs- und Ausbildungsfahrten (L17), Wohnbauförderung (Erstinformation), Zahlungsverkehr, Namensänderungen, Vereinsangelegenheiten und Zivildienst
Telefon: 02622/9025-41130
Fax: 02622/9025-4100
e-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, zusätzlich Dienstag 16 - 19 Uhr

Außenstelle der Abt. I/6 (Wohnbauförderung des Amtes der NÖ LReg.)

Im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

Telefon: 02622/9025
Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 und 14 - 18.30 Uhr; Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt

Grazerstraße 52,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/27856-45210
(Sekretariat)
02622/27856-45214 (Kanzlei)
02622/27856-45209 (Auskunft)
Fax: 02622/27856-45200
e-mail: post.gba2@noel.gv.at
Parteienverkehr: Dienstag von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Staatsbürgerschaftsverband und Standesamt Lichtenwörth

Gemeindeamt, Hauptstraße 1,
2493 Lichtenwörth
Telefon: 02622/75227
Fax: 02622/75227-9
e-mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at
Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Dienstag zusätzlich von 13 - 18 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse

Ferdinand Porsche-Ring 3,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 05/0899-6100
Fax: 05/0899-2280
e-mail: wr-neustadt@noegkk.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

Finanzamt

Grazerstraße 95,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22545
Fax: 02622/22545-5800
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12 Uhr

Landesgericht

Maria Theresien-Ring 5,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-272

Bezirksgericht

Grundbuchangelegenheiten
Maria Theresien-Ring 3b,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-680
Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

KOBV – Behindertenverband

Ortsgruppe Wiener Neustadt:
Schlögelgasse 10,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/23206
e-mail: kobv.wn@aon.at
Sprechstunden: 1. u. 3. Donnerstag im Monat von 9 - 10.30 Uhr
2. und 16. Jänner, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, 15. Mai, 5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September, 2. und 16. Oktober, 6. und 20. November, 4. u. 18. Dezember

Keine Amtsstunden

Am Freitag, dem **22. Dezember** 2006, Freitag dem **29. Dezember** 2006, und Freitag, dem **5. Jänner** 2007, entfallen die Amtsstunden im Wasserwerk der Siedlung Maria Theresia!

Pensionsversicherungsanstalt

Im Haus der Gewerkschaft,
Babenbergerring 9b,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 05/7171-7450
www.pensionsversicherung.at
Sprechstunden: Montag und Mittwoch 8 - 14.30 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr – Bei Feiertagen kein Ersatztermin!

Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Bezirksstelle Wiener Neustadt,
Hauptplatz 15,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22108
Fax: 02622/22784
Sprechtag: 8. und 22. Jänner, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März, 10. und 23. April, 7. und 21. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 12. und 26. November, 17. Dezember
Geöffnet ist jeweils von 7 - 12.30 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt,
Wiener Straße 95a, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/22147
Fax: 02622/22147-15

HELP.GV.AT

Auf der Homepage www.help.gv.at finden Sie Hilfe und nützliche Informationen für Ihre diversen Amtswege. Die Themen: Arbeit, Bauen und Wohnen, Behinderung, Bildung, Dokumente und Ausweise, Familie und Partnerschaft, Finanzen, Freizeit und Mobilität, Leben in Österreich sowie Soziales und Notfälle.

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2007.

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort**:

10. und 24. Jänner
07. und 21. Februar
07. und 21. März
04. und 18. April
03., 15. und 31. Mai
13. und 27. Juni
11. und 25. Juli
08. und 22. August
05. und 19. September
03., 17. und 30. Oktober
13. und 28. November
12. und 27. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia**:

04., 17. und 31. Jänner
14. und 28. Februar
14. und 28. März
12. und 25. April
09. und 23. Mai
05. und 20. Juni
04. und 18. Juli
01., 14. und 29. August
11. und 26. September
10. und 23. Oktober
07. und 21. November
05. und 18. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!**
Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2006:

EGGENDORF

16. Jänner
13. Februar
13. März
17. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
21. August
25. September
16. Oktober
20. November
11. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

09. Jänner
27. Februar
03. April
01. Juni
10. Juli
28. August
09. Oktober
27. November

Müllcontainer

Wir weisen eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort**:

10. Jänner
21. Februar
04. April
15. Mai
27. Juni
08. August
19. September
30. Oktober
12. Dezember

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia mit Ausnahme** der in Rayon 3 genannten Straßenzüge.

19. Jänner
02. März
13. April
25. Mai
06. Juli
17. August
28. September
09. November
20. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrgasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

22. Jänner
05. März
16. April
29. Mai
09. Juli
20. August
01. Oktober
12. November
20. Dezember

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** der in Rayon 3 angeführten Straßenzüge.

In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresienstraße 59 (Akaziengasse, Buchengasse, Efeugasse, Eibengasse, Erlengasse, Ginstergasse, Heckengasse, Jasmingasse, Kastanienweg, Kiefernweg, Laubenweg, Nelkengasse, Pappelweg, Rustenweg, Tannengasse, Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

19. Jänner
16. Februar
16. März
13. April
11. Mai
08. Juni
06. Juli
03. August
31. August
28. September
25. Oktober
23. November
21. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** mit Ausnahme **des in Rayon 1 angeführten Gebietes**.

05. Jänner
02. Februar
02. März
30. März
27. April
25. Mai
22. Juni
20. Juli
17. August
13. September
12. Oktober
09. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

03. Jänner
30. Jänner
27. Februar
27. März
24. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
13. August
11. September
09. Oktober
06. November
04. Dezember

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (aufgrund von Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindevorstand (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 13. Jänner
Samstag, 3. Februar
Samstag, 3. März
Samstag, 14. April
Samstag, 5. Mai
Samstag, 2. Juni
Samstag, 7. Juli
Samstag, 4. August
Samstag, 1. September
Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag in der Höhe von **25 Euro** zu entrichten.

Grünschnitt-Entsorgung

Mit dem Ende der warmen Saison wurden Ende November die Grünschnittcontainer entfernt.

Im Frühjahr 2007 – der genaue Zeitpunkt wird von der Gemeinde rechtzeitig bekannt gegeben – steht diese Serviceleistung selbstverständlich wieder zur Verfügung.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Jänner 2007

1.: Dr. Edwin Neuber
 6./7.: Dr. Josef List
 13./14.: Dr. Dietrich Martyniec
 20./21.: Dr. Edwin Neuber
 27./28.: Dr. Dietrich Martyniec

Februar 2007

3./4.: Dr. Josef List
 10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
 17./18.: Dr. Josef List
 24./25.: Dr. Edwin Neuber

März 2007

3./4.: Dr. Dietrich Martyniec
 10./11.: Dr. Josef List
 17./18.: Dr. Edwin Neuber
 24./25.: Dr. Dietrich Martyniec
 31.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Jänner 2007

1.: Dr. Peter Adamcik
 6./7.: Dr. Sorina Dubovan
 13./14.: Dr. Raimund Vigl
 20./21.: Dr. Erwin Scholter
 27./28.: Dr. Dieter Zwerina

Februar 2007

3./4.: Dr. Ilse Lind
 10./11.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 17./18.: Dr. Romana Kourimsky
 24./25.: Dr. Simon Sauerschnig

März 2007

3./4.: Dr. Erwin Scholter
 10./11.: Dr. Sorina Dubovan
 17./18.: Dr. Peter Adamcik
 24./25.: Dr. Dieter Zwerina
 31.: Dr. Raimund Vigl

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Jänner 2007

1.: Dr. Helmut Sauer,
 Wiener Neustadt, Porsche-R. 7
 Tel.: 02622/226 01
 6./7.: Dr. Edmund Kukla,
 Wiesmath, Marktring 17
 Tel.: 02645/2410
 13./14.: Dr. Peter Fischer,
 M.Piesting, Gutensteiner Str. 1c
 Tel.: 02633/458 38
 20./21.: Dr. G. Kindermann,
 Wiener Neustadt, Grazerstr. 53
 Tel.: 02622/282 14
 27./28.: Dr. Gerhard Ginter,
 Lichtenwörth, Hauptplatz 1
 Tel.: 02622/752 48

Februar 2007

3./4.: Dr. Klaus Charvat,
 Theresienfeld, Wiener Straße 9
 Tel.: 02622/717 70
 10./11.: Dr. Christian Derdak,
 Eggendorf, Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80
 17./18.: Dr. Franz Birnbauer,
 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4
 Tel.: 02627/458 64
 24./25.: Dr. Gerda Fischer,
 Winzendorf, Volksheimstr. 396a
 Tel.: 02638/22 164

März 2007

3./4.: Dr. Michael Bayer,
 Sollenau, Pachergasse 6
 Tel.: 02628/477 70
 10./11.: Dr. Maria-Martina Hopp,
 Wr. Neustadt, Kollonitschg 1
 Tel. 02622/291 09
 17./18.: Dr. Wolfgang Weidner,
 Pernitz, Nordstraße 2/1
 Tel.: 02632/725 47
 24./25.: Dr. Michael Daghofer
 Wiener Neustadt, Everspergring 4
 Tel.: 02622/221 96
 31.: Dr. Anette Sigmund,
 Katzelsdorf, Eichbüchl Nr. 1
 Tel.: 02622/782 94

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
 Voranmeldung erbeten!*

Notarzt

Der Notdienstarzt ist unter der **Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
 Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
 Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

Den Apothekendienstplan für Abend-, Wochenend- und Feiertagsöffnungszeiten finden Sie auf Seite 19.

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Jänner 2007

- 1.: Civitas Nova
- 2.: Merkur Apotheke
- 3.: Felixdorf
- 4.: Zehnergürtel-Apotheke
- 5.: Sollenau
- 6.: Heiland Apotheke
- 7.: Eggendorf
- 8.: Bahnhof Apotheke; Sollenau
- 9.: Civitas Nova
- 10.: Merkur Apotheke
- 11.: Sollenau
- 12.: Zehnergürtel-Apotheke
- 13.: Eggendorf
- 14.: Heiland Apotheke
- 15.: Felixdorf
- 16.: Bahnhof Apotheke
- 17.: Civitas Nova
- 18.: Merkur Apotheke
- 19.: Markt Piesting
- 20.: Eggendorf
- 21.: Eggendorf, Felixdorf
- 22.: Heiland Apotheke
- 23.: Sollenau
- 24.: Bahnhof Apotheke; Felixdorf
- 25.: Civitas Nova
- 26.: Merkur Apotheke
- 27.: Eggendorf; Felixdorf
- 28.: Eggendorf
- 29.: Sollenau
- 30.: Heiland Apotheke
- 31.: Hl. Leopold Apotheke

Februar 2007

- 1.: Bahnhof Apotheke; Sollenau
- 2.: Civitas Nova
- 3.: Merkur Apotheke
- 4.: Eggendorf; Sollenau
- 5.: Zehnergürtel-Apotheke
- 6.: Markt Piesting
- 7.: Heiland Apotheke
- 8.: Felixdorf
- 9.: Bahnhof Apotheke
- 10.: Civitas Nova
- 11.: Merkur Apotheke
- 12.: Markt Piesting
- 13.: Zehnergürtel-Apotheke
- 14.: Felixdorf
- 15.: Heiland Apotheke
- 16.: Sollenau
- 17.: Eggendorf; Felixdorf
- 18.: Civitas Nova
- 19.: Merkur Apotheke
- 20.: Felixdorf
- 21.: Zehnergürtel-Apotheke
- 22.: Sollenau
- 23.: Heiland Apotheke
- 24.: Eggendorf
- 25.: Eggendorf; Sollenau
- 26.: Civitas Nova
- 27.: Merkur Apotheke
- 28.: Sollenau

März 2007

- 1.: Zehnergürtel Apotheke
- 2.: Markt Piesting
- 3.: Heiland Apotheke
- 4.: Eggendorf; Felixdorf
- 5.: Bahnhof Apotheke
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur Apotheke
- 8.: Markt Piesting
- 9.: Zehnergürtel-Apotheke
- 10.: Eggendorf; Felixdorf
- 11.: Heiland Apotheke
- 12.: Sollenau
- 13.: Bahnhof Apotheke; Felixdorf
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur Apotheke
- 16.: Felixdorf
- 17.: Eggendorf
- 18.: Eggendorf; Sollenau
- 19.: Heiland Apotheke
- 20.: Hl. Leopold Apotheke
- 21.: Bahnhof Apotheke; Sollenau
- 22.: Civitas Nova
- 23.: Merkur Apotheke
- 24.: Eggendorf; Sollenau
- 25.: Eggendorf
- 26.: Markt Piesting
- 27.: Heiland Apotheke
- 28.: Felixdorf
- 29.: Bahnhof Apotheke
- 30.: Civitas Nova
- 31.: Merkur Apotheke

Adressen

Sonnenapotheke Eggendorf
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Zum Hl. Leonhard – Piesting
Wöllersdorfer Straße 14
Markt Piesting, 02633/42269

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold
Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde
Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel
Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz
Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby
Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann
Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003
Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer
Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher
Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler
Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil
Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138
Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag. Sonja Erbstein und Mag. Birgit Ponweiser
Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451



Mag. Michael Luszcak steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Einstweiliger Unterhalt bei Ehescheidung:

Solange die Ehegatten zusammen wohnen, kann der Unterhalt in Geld oder Sachleistungen (Wohnung, Nahrungsmittel, Bekleidung etc.) geleistet werden. Ist ein Ehegatte nur haushaltsführend, nicht erwerbstätig, so hat er einen Mindestgeldanspruch zwischen 5

Tipps vom Anwalt

Einstweiliger Unterhalt

und 33 % der Einkünfte des erwerbstätigen Ehegatten, je nachdem wie viel Sachleistungen er von ihm erhalten hat. Nach Auflösung der häuslichen Gemeinschaft, also bei Auszug eines der Ehegatten, besteht für den Unterhaltsberechtigten ein reiner Geldanspruch.

Oftmals kommt es vor, dass der verpflichtete Ehegatte den Unterhalt nicht oder nicht vollständig bezahlt. Hier ist es ratsam, entweder die Unterhaltsklage gegen den Verpflichteten einzubringen. In den meisten Fällen wird jedoch ein Ehescheidungsverfahren ohnedies anhängig sein. In all diesen Fällen kann ein einstweiliger Unterhalt bei Gericht beantragt werden. Der Anspruch auf den einstweiligen Unterhalt besteht für den fortlaufenden und auch für den nicht bezahlten Unterhalt in der Vergan-

genheit. Der antragstellende Ehegatte muss dem Gericht darlegen, dass er den gemeinsamen Haushalt geführt hat und ein ausreichender Unterhalt bezahlt wird. Bei Stattgabe des Antrages wird der Unterhalt für die gesamte Prozessdauer in voller Höhe gewährt. Die Gewährung des Unterhalts kann soweit gehen, dass auch die Bereitstellung der Kosten für einen Rechtsanwalt, etwa im Scheidungsprozess, begehrt werden kann. Der Unterhaltsberechtigte kann einen Kostenvorschuss verlangen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszcak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23533)
e-mail: office@anwalt-luszcak.at



MR Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

In letzter Zeit kam es zu einem beunruhigenden Ausbreiten von atypischen Erregern in unserer Bevölkerung.

Es sind dies zum Teil Bakterien und Viren, die selten vorkommen, oder Viren, die normalerweise von unserem Immunsystem

Tipps vom Arzt

Bakterien und Viren

unterdrückt und abgewehrt werden.

Betroffen sind zunehmend nicht nur alte Menschen sondern auch solche im mittleren und jüngeren Alter. Beunruhigend ist auch, dass diese Menschen eine Mischung von mehreren Bakterien und Viren im Körper haben.

Der Infektionsweg ist zumeist unbekannt, da die meisten Patienten aus dieser Gruppe nicht von Fernreisen heimgekehrt sind. Die Symptome sind: Abgeschlagenheit, Antriebsarmut, Schläfrigkeit am Tage, Hitzegefühl bis leichtes Fieber wechselnd mit

Frösteln seit Wochen oder sogar Monaten, unterbrochen von Perioden scheinbarer Besserung.

Sollten Sie unter derartigen Beschwerden leiden, dann suchen sie ihren Hausarzt auf!

Es müssen ja nicht immer gleich obengenannte Erreger an ihren Beschwerden schuld sein – es gibt noch etliche andere Ursachen – aber ausschließen sollte man es jedenfalls. ■

Ihr Gemeindearzt
MR Dr. Dietrich Martyniec

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Zeit für ein Dankeschön

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf möchte sich für Ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Zum einen konnte durch großzügige Spenden bei der Herbstsammlung die Beschaffung von medizinischem Equipment und Verbrauchsmaterial sichergestellt werden. Zum anderen haben sich einige Personen für eine unterstützende Mitgliedschaft entschieden. Auch die Suche nach Mitarbeitern war teilweise von Erfolg gekrönt. Die ersten Interessenten befinden sich bereits in der Ausbildung und werden das Team bald verstärken.

Der Ruf nach Mitarbeitern bleibt aber ebenso aufrecht wie der Aufruf in Sachen **Zivildienst**. Für nähere Informationen steht Waltraud Peyer jeden Donnerstag von 7 - 19 Uhr telefonisch (059144/716 00) und persönlich an der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf zur Verfügung.

Mitarbeitersuche

Wir würden Sie gerne als Kollege begrüßen! Bei Interesse rufen Sie uns bitte an.

Günter Kerschbaumer (Bezirksstellenleiter) 0664/831 90 62; Andreas Morawetz (Bezirksstellenleiter-Stv.) 0664/385 29 05

Rufhilfe – Sicherheit auf Knopfdruck

Haben Sie Angst vor dem Stürzen? Leben Sie alleine? Sind Sie schwanger oder erholen sich von einer Krankheit? Suchen Sie Sicherheit?

Ein Rufhilfetelefon bietet Ihnen **Sicherheit rund um die Uhr**. Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf erledigt die Bereitstellung und Inbetriebnahme eines Rufhilfetelefons binnen zwei Werktagen. Sie erhalten eine ausführliche Erklärung des Rufhilfegeräts sowie Hilfestellung bei Sozialhilfeanträgen für Rufhilfe. Ihnen entstehen **keinerlei Anschlusskosten**, auch die Gerätewartung führt das Rote Kreuz kostenlos durch. Außerdem kann ein Schlüssel gratis auf der Bezirksstelle des Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf verwahrt werden bzw. wird Ihnen unentgeltlich einen Schlüsseltresor zur Verfügung gestellt. **Die Rufhilfe ist monatlich kündbar (keine Mindestvertragsdauer)**. Damit eignet sich diese Einrichtung auch, wenn Sie vorübergehend rekonvaleszent sind. Bei Interesse oder weiteren Fragen zu diesem Thema kontaktieren Sie das Rote Kreuz telefonisch (059144/716 00).



Übung für den Ernstfall

Die Jansa-Kaserne Großmittel hielt am 24. November 2006 eine Übung für den Ernstfall ab. Ein Bundesheer-Konvoi hatte zur Aufgabe, eine Bombendrohung in einem Dorf zu bewältigen. Neben der Sicherung des Gefahrengebiets wurde in diesem Szenario vor allem die Zusammenarbeit mit Zivilorganisationen geprobt. Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf nahm an dieser Übung mit zwei Einsatzfahrzeugen teil (siehe Foto). Die Mitarbeiter konnten wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bundesheer und Feuerwehr sammeln, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. ■

Zum Schluss wünscht Ihnen die Rot Kreuz Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf alles Gute zu den bevorstehenden Feiertagen und ein gesundes Jahr 2007!

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztenotdienst 141

Wenn Sie während der Nacht oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie 141 für den Bereitschaftsdienst

der NÖ Ärztekammer. Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Das Rote Kreuz verfügt über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich anzumelden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Erhöhte Vorsicht vor skrupellosen Verbrechern – Fälle von Trickdiebstahl häufen sich!

Trickdiebe kommen in den verschiedensten Masken. Sie treten als Vertreter einer Behörde auf, als Mitarbeiter der Gas- oder Elektrizitätswerke, einer Bank oder als Vertreter einer anderen Institution. Trickbetrüger sind sehr freundlich und hilfsbereit, wirken vertrauenserweckend und nützen ihre Opfer skrupellos aus.

Der Betrug an der Wohnungstür ist sehr häufig feststellbar und hätte von den meisten Opfern durch mehr Vorsicht und weniger Gutgläubigkeit selbst verhindert werden können. Falls Sie zu einer Unterschrift aufgefordert werden, lesen Sie alles in Ruhe durch. Vor allem das Kleingedruckte sollten Sie aufmerksam lesen!

Nehmen Sie nur Lieferungen an, von denen Sie wissen, dass sie von einem Familienmitglied bestellt worden sind oder zu deren Annahme Sie eventuell von einem

Nachbarn ausdrücklich aufgefordert wurden.

Taschendiebe gehen mit ihrem Opfer auf „Tuchföhlung“. Erst wird es angerempelt, dann bestohlen. Eine andere sehr beliebte „Masche“ ist es, die Opfer mit Eis, Ketchup oder Senf zu beschmutzen. Die Täter sind beim Abwischen behilflich und können so unbemerkt in die Taschen greifen. Als weiterer Trick ist bekannt, dass die Täter ihre Geldbörse fallen lassen. Das Opfer hilft beim Aufsammeln der Münzen. Danach fehlt dem Opfer zum Beispiel die Handtasche oder die Geldbörse.

Folgende Maßnahmen zur Verhinderung von Trickdiebstählen können empfohlen werden:

- Lassen Sie NIE fremde Personen in Ihre Wohnung/Ihr Haus!
- Gas-, Strom, Heizungsableser werden rechtzeitig schriftlich angekündigt!
- Legen Sie immer eine Sperrkette vor, wenn Sie Fremden die Tür öffnen. Ein Glas Wasser oder einen

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72

Josef Nachtigall-Gasse 1

2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando

Sollenau: 059133/33 70

Wiener Neustädter Straße

19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Zettel kann man auch durch einen Türspalt reichen!

■ Lassen Sie sich einen Dienstausweis (auch von Beamten in Uniform) zeigen.

■ Blicken Sie zuerst durch den Türspion und entscheiden Sie erst dann, ob Sie die Tür öffnen.

■ Betätigen Sie nicht den Türöffner, ohne sich vorher zu überzeugen (Rückfrage!) wer Einlass begehrt.

■ Nachbarschaftshilfe und das Wissen um das Recht der Selbsthilfe können Straftaten verhindern.

■ Ein entschiedenes NEIN, ein energisches Wegweisen eines ungebetenen Besuchers oder ein lauter Hilfeschrei können ebenfalls eine Straftat verhindern. ■

Besuch bei der Polizei

Ein lehrreichen Ausflug machten die Eggendorfer Kindergartenkinder am 20. Oktober 2006. Gemeinsam mit dem Kindergarten team besuchten die Kleinen die Polizeiinspektion Eggendorf. Kdt.-Stv. Robert Kalusa und Revierinspektor Günter Schebek führten durchs Polizeihaus und erklärten den Kindern den Arbeitsalltag eines Polizisten. Natürlich wurden auch die Einsatzfahrzeuge und technischen Geräte – zum Beispiel das Radarmessgerät – einer Begutachtung unterzogen. ■



Pfarre Eggendorf

Silbernes Priesterjubiläum

Die Pfarrgemeinde feierte am 29. Oktober 2006 das silberne Priesterjubiläum Ihres Pfarrers Geistlicher Rat Viliam Döme. Begleitet von seinen Mitbrüdern Pfarrer Rudolf Hofer, Pfarrer Josef Haracz, Pfarrer Ernst Fischbach, Pfarrer Mag. Rudolf Schramböck und Diakon Johann Brauner zelebrierte der Jubilar die feierliche Messe, die vom Kirchenchor musi-

kalisch gestaltet wurde. Pfarrer Döme konnte auch die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Günther Wukowich entgegen nehmen. Nach der Messe waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen (siehe Foto). *„Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben“*, so Pfarrer Döme. ■



Termine

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Sonntag, 24. Dezember 2006: **4. Advent-Sonntagsmesse**, 8.30 Uhr

Christmette, 21 Uhr – nach der Mette spielen die Turmbläser

Montag, 25. Dezember 2006: **Hochamt**, 8.30 Uhr

Dienstag, 26. Dezember 2006: **Stefanitagmesse**, 8.30 Uhr

Sonntag, 31. Dezember 2006: **Silvestermesse mit Jahresschlusssegen**, 8.30 Uhr

Montag, 1. Jänner 2007: **Neujahrsmesse**, 8.30 Uhr

BEICHTE

Die Möglichkeit zur Beichte besteht vor jeder Messe und nach persönlicher Vereinbarung mit unserem Priester (Telefon: 02622/73259).

Gedanken zum Advent

Liebe Pfarrangehörige! Liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer!

Advent, Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Was erwarten wir in der heutigen Zeit vom Advent? Wollen wir uns eigentlich noch auf das Kommen von Jesus Christus vorbereiten oder ist das Weihnachtsfest nur mehr ein Konsum orientiertes Fest?

Maria, ihr unbedingtes JA zum Kind, dieses Vertrauen in Gott, ist für uns immer wieder ein sehr großes Vorbild. Habe ich noch immer dieses unbedingte Vertrauen in Gott, der die Liebe ist? Wir haben durch die Geburt des Herrn ein großes Geschenk erhalten. Gott wird Mensch! Wenn Gott Mensch wird, dann geschieht Erlösung. Wenn Gott Mensch wird, wenn ich Mensch werde, dann ist das Grund genug zum Feiern. Jeder Advent und Weihnachten lassen uns immer daran glauben, dass durch diesen Jesus der Friede in die Welt kam. Leider ist es jedoch so, dass es immer mehr Kriege unter den Menschen gibt (z.B. Afghanistan, Irak, Israel, ...) Meine Menschwerdung kann dazu beitragen, dass andere sich freuen, dass der Friede sich ausbreitet, Vieles gut wird und Einiges in Bewegung kommt.

Wir sollten uns darauf besinnen, was Jesus wirklich von uns will. Jesus will, dass wir den Nächsten als Bruder und Schwester annehmen. Durch diese geschwisterliche Gemeinschaft in Jesus sind wir berufen, nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern zu lieben. Daher müssen wir uns bemühen, dass zu allererst Friede in unseren Familien, Gesellschaft und Pfarrgemeinden ist. Unsere ganze Kraft und Freude sollen wir einsetzen, damit wir die Ankunft unseres Gottes – in unseren Herzen – bewusst erleben dürfen. Ich wünsche uns allen, dass Weihnachten bei uns wirklich stattfinden kann. Denn am Größten ist die Liebe!

Einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Seelsorger

Viliam Döme

Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

Pfarr-Bibliothek

Die pfarreigene Bibliothek ist an Sonn- und Feiertagen vor und nach der Messe und am Dienstag von 9 - 10 Uhr geöffnet. Sofern Sie in der Siedlung wohnen, kön-

nen Sie auch telefonisch ein Buch bestellen (0676/3487276). Sie können es abholen oder es wird ins Haus gebracht. Ihr Betreuer ist Annegret Bernwieser. ■

Termine

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Sonntag, 24. Dezember 2006: Feier **Friedenslicht**, 16 Uhr – **Christmette**, 22 Uhr

Sonntag, 31. Dezember 2006: **Silvestermesse**, 19 Uhr

Hilfswerk – Partner der Familien und Gemeinden

Individuelle Hauskrankenpflege, flexible Kinderbetreuung, Unterstützung im Alltag, Hilfe beim Lernen: Das Hilfswerk Wiener Neustadt/Land hat für jeden, der Unterstützung sucht, ein maßgeschneidertes Angebot parat.

Diplomierte Pflegekräfte, Heim- und Pflegehelferinnen sowie mobile Therapeuten erleichtern alten und kranken Menschen und der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause - dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon.

Vielen berufstätigen Familien stellt sich früher oder später die Frage: Wem kann ich mein Kind anvertrauen, wenn ich arbeiten gehe? Beim Hilfswerk Wiener Neustadt/Land sind Kinder in guten Händen: Qualifizierte Tagesmütter kümmern sich individuell und in familiärer Atmosphäre um kleine und große Kinder. Für Kleinkinder oder für Mehrkindfamilien eignet sich die Kinderbetreuung durch Mobile Mamis, die direkt ins Haus der Familie kommen.

Kinder und Jugendliche mit Problemen in der Schule sind beim Hilfswerk an der richtigen Adresse: Nachhilfe, Lernbegleitung, sowie viele weitere Angebote „Rund ums Lernen“ führen Schule und Job auf Erfolgskurs.

Hilfswerk für alle Generationen. Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gerne!

Die Mitarbeiter des Hilfswerks Wr. Neustadt/Land wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage sowie Wohlbefinden und Zufriedenheit für das Jahr 2007!

**Hilfe und Pflege daheim
Kinder Jugend und Familie**

NÖ HILFSWERK Wr. Neustadt/Land
A-2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 45,
Tel. 02622/78 663
Fax 78 663-90
Landesweite INFOline: 0274290600
bl.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Caritas: Weihnachten

Die Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit der Geschenke, sie ist auch eine Zeit der Wünsche und Hoffnungen. Wenn in Familien pflegebedürftige Angehörige betreut werden, ist das Anliegen nach Zeit, nach Unterstützung oft viel größer als der Wunsch nach teuren Weihnachtsgeschenken. Wir erleben immer wieder, dass Angehörige uns erst viel zu spät zu Hilfe rufen, meistens dann wenn sie selber am Ende ihrer Kräfte angelangt sind. Aus diesem Grund haben wir für Angehörige und für Betroffene einen besonders günstigen **Pflege-gutschein** für eine Betreuung entwickelt. Dieser Gutschein ermöglicht Erholung und bietet gleichzeitig ein Kennenlernen unseres Angebotes. Wenn Sie zu Weihnachten Pflege schenken möchten, laden wir Sie ein, sich in unseren Sozialstationen nach dem Pflegegutschein zu erkundigen.

Die Caritas der Erzdiözese Wien unterstützt ältere und pflegebedürftige Menschen mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe, dem Mobilien Hospiz und dem Notruftelefon. Gerne beraten und informieren wir Sie über unsere Dienste in unseren Sozialstationen. ■

Caritas Sozialstation
Grazerstraße 52, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 0664/185 89 86

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Feuerwehrrübung am Spinnereigelände

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf absolvierte am Freitag, dem 3. November 2006, gemeinsam mit drei anderen Feuerwehren des Unterabschnittes 4 (Lichtenwörth, Zillingdorf-Markt und Zillingdorf-Bergwerk) eine Unterabschnittsübung am ehemaligen Firmengelände der Fa. Borckenstein. Das Hauptaugenmerk legten die Verantwortlichen auf die Errichtung und Führung des Atemschutzsammelplatzes – eine der wichtigsten Maßnahmen im Ernstfall.

Die Ausarbeitung und Vorbereitung der Übung übernahmen BM Günther Morawitz, Atemschutzsachbearbeiter Thomas Kogelbauer und der Atemschutzsachbearbeiter der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenwörth, Robert Müllner.

„Diese Übung kam bei den Mitwirkenden recht gut an“, bilanziert Robert Kogelbauer, Kommandant der FF Ober-Eggendorf und stellvertretender Abschnittskommandant des Abschnittes Wiener Neustadt Nord. ■



Kätzchen gerettet

In die Obere Feldgasse wurde die Feuerwehr Ober-Eggendorf am Freitag, dem 22. September 2006, um 11.40 Uhr gerufen. Ein Kätzchen hatte hinter dem Haus von Herrn Lichtenauer einen gewagten Ausflug auf einen Baum gemacht und war nicht in der Lage, selbst einen Weg herunter zu finden. Da die Leiter unserer Feuerwehr zu kurz war, musste die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt angefordert werden. Löschmeister Piller Martin konnte die Katze anschließend aus ihrer misslichen Lage befreien. ■

Überraschungsparty

Eine große Überraschung erlebte Johann Sanz, Ehrenkommandant-Stellvertreter und Ehrenbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, am Montag, dem 2. Oktober 2006, denn anlässlich seines 60. Wiegenfestes wurde im Feuerwehrhaus eine Überraschungsparty vorbereitet. Das Kommando – Kommandat ABI

Robert Kogelbauer sowie die Stellvertreter BI Gerhard Leopold und BI Ing. Hermann Bayer – und die Feuerwehrkameraden gratulierten

dem Jubilar sehr herzlich. Die Gemeinde Eggendorf schließt sich den Glückwünschen selbstverständlich an! ■



Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Rückblick

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf bietet einen Rückblick auf ihre Tätigkeiten im vergangenen Herbst.

- 27. Oktober: **San- und Bergeübung** mit der FF Ober-Eggendorf am Bahnhofplatz.
- 3. November: Alljährliches **Preis-schnapsen**, bei dem Johann Oberndorfer vor Adolf Mudrak und Alois Decker siegte.
- 4. November: 23.30 Uhr, **Brand** in Zillingdorf-Bergwerk
- 7. November: 8.30 Uhr, **Brand** in Zillingdorf

- 24. November: **Unterabschnittsweihnachtsfeier** in Haschendorf
- 25. November: **Weihnachtsmarkt** in Eggendorf
- 1. Dezember: Lieferung der neuen **Abschleppachse**. Die Neuan-schaffung wurde notwendig, da das alte Gerät nicht mehr der EU-Norm entspricht und daher nicht mehr eingesetzt werden darf.
- 9. Dezember: **Sparvereinsauszahlung**. 79 Einzahler waren 2006 mit dabei. Es werden gerne neue Sparer aufgenommen. Die erste Einzahlung im neuen Jahr findet am 6. Jänner 2007 zwischen 19 und 20 Uhr im Feuerwehr-Büro statt. Die Zinsen kommen der FF Unter-Eggendorf zugute.

Darüber hinaus besuchten die Kameraden der FF Unter-Eggendorf laufend Kurse und Schulungen im Bezirk, dem Abschnitt und dem Unter-Abschnitt.

Jeden Mittwoch besteht ab 18 Uhr die Möglichkeit, mit Kommandant Kurt Römer und den Kameraden über feuerwehrrelevante Themen zu plaudern. Auch die Unterhaltung kommt dabei nicht zu kurz.

„Außerdem möchte ich mich im Namen der FF Unter-Eggendorf für Spenden, Unterstützung und tatkräftige Hilfe bedanken. Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr“, so Kommandant Kurt Römer. ■

Tipps zur Vermeidung von Christbaumbränden

1. Einkauf: Je dürrer der Baum, desto leichter fängt er Feuer. Christbäume in Super- oder Baumärkten werden oft schon im November gefällt und durch halb Europa gekart. Kaufen Sie bei heimischen Händlern oder lassen Sie Christbäume ein paar Tage vor Weihnachten direkt beim Christbaumzüchter fällen.

2. Stand, Standort: Ein stabiler Christbaumständer mit entsprechendem Gewicht ist gegenüber einem Holzkreuz unbedingt zu bevorzugen. Wichtig: Christbaum gut verschrauben und darauf achten, dass er nicht umgestoßen werden kann. Elektro-Heizstrahler haben im Umkreis eines Christbaums nichts zu suchen!

3. Kerzen: Am sichersten sind Elektrokerzen. Bei Wachskerzen achten Sie darauf, dass keine Äste in Reichweite der Flammen und die Kerzenhalter stabil befestigt sind.

4. Elektrokerzen: Auch Elektrokerzen sind nicht hundertprozentig sicher. Grauimporte sind oft mangelhaft gefertigt und können zu Kabelbränden und Kurzschlüssen führen. Achten Sie auf das ÖVE-Prüfsiegel!

5. Wachskerzen: Achten Sie auf Qualität. Billigerkerzen können sich bei hohen Temperaturen verkrümmen.

6. Sternspritzer: Halten Sie Sternspritzer von Kindern fern und kaufen Sie nur solche, die Sicherheits- und Herstellerangaben auf der Packung vorweisen können.

7. Schneesprays: Schneesprays können sehr leicht entflammbar sein. Lesen Sie die Hinweise auf der Dose. Auf keinen Fall bei brennenden Kerzen anwenden!

8. Löschmittel: Halten Sie einen Eimer und eine Decke zum Löschen bereit. Vergewissern Sie sich auch über den Standort des Feuerlöschers und machen Sie sich mit den Gebrauchsanweisungen vertraut.

9. Kinder: Wenn Sie kleine Kinder haben, greifen Sie lieber zu Elektrokerzen bzw. lassen Sie bei Wachskerzen die Kleinen niemals unbeaufsichtigt.

10. Geschenke: Bei Geschenken, die Wind erzeugen (Umhänge, Schals,...) oder den Baum umwerfen können bzw. die leicht entflammbar sind, versuchen Sie die Bescherung so zu koordinieren, dass

derartige Geschenke erst nach dem Löschen der Kerzen ausgepackt werden.

11. Geschenkpapier: Papier ist leicht entzündbar. Räumen Sie das Papier von den ausgepackten Geschenken Ihrer Kinder rechtzeitig weg.

12. Haustiere: Katzen klettern gerne auf Bäume und Hunde sind prinzipiell neugierig. Tiere werfen einen Baum schneller um, als wir Menschen reagieren können. Sperren Sie deshalb Haustiere aus dem Zimmer, so lange die Kerzen brennen.

13. Verbrauchte Kerzen: Ersetzen Sie Kerzen, die weniger als zwei Zentimeter hoch sind durch neue (auch bei Adventkränzen – die Drähte, mit denen Kerzen befestigt sind, sind gute Wärmeleiter!).

14. Vorbei ist vorbei: Irgendwann wird jeder Christbaum und jeder Adventkranz dürr. Der Heilige Abend sollte der allerletzte Tag sein, an dem Sie die Adventkranzkerzen anzünden. Sternspritzer sollten Sie, wenn überhaupt, nur an den Weihnachtstagen verwenden. Das Entzünden der Christbaumkerzen sollte nach Neujahr tabu sein!

Eggendorfer Erfolg beim 24-Stunden Schwimmen

Mit Eggendorfer Beteiligung ging im vergangenen November das 24-Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg in Szene. Karl Bauer legte stolze 23 Schwimmkilometer zurück.

In der Parktherme Bad Radkersburg fand am 10. und 11. November 2006 das zweite 24-Stunden-Schwimmen statt. Die Zahl der Teilnehmer und der „erschwommene“ Erfolg zu Gunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“ übertraf bei Weitem die Erwartungen der Organisatoren. Die bemerkenswerten Eckdaten: 60 Herren- und 31 Damen-Einzelschwimmer und 77 Staffeln (à 5 Personen) schwammen insgesamt 121.224 Längen oder 6.061,2 Kilometer. Es wurde ein Gesamtbetrag von 18.183,60 Euro gesammelt, der

sich aus den geschwommenen Meter-Leistungen aller Teilnehmer – plus Unterstützung der Parktherme von 15 Cent pro Länge – zusammensetzt.

Team mit Eggendorfer Beteiligung

Auch ein Team aus dem Bezirk Wiener Neustadt startete bei diesem Bewerb (siehe Foto rechts). Der Lichtenwörther Christian Ritschel (Handel mit Delikatessen und Spezialitäten) sponserte Karl Bauer (Eggendorf), Guido Werni, Claudia Weissenböck (beide Pötttsching) und Christine Ouda (Rohrbach).

75,9 km war die Distanz, die von den vier Schwimmern zurückgelegt werden konnte, was im Staffelnbewerb den ausgezeichneten 13.



Rang von insgesamt 77 Staffeln bedeutete. Und das, obwohl dieses Team lediglich mit vier Sportlern gegen Staffeln mit je fünf Mitgliedern an den Start ging. Karl Bauer belegte in der Staffeleinzelwertung mit 23 zurückgelegten Kilometern den ausgezeichneten 3. Platz.

Insgesamt konnten durch die Leistung dieses Teams 227,70 Euro für die Aktion „Licht ins Dunkel“ gespendet werden. ■

Doris Pfann: Positive Saisonbilanz

Die Eggendorfer Westernreiterin kann auf eine erfolgreiche Turniersaison 2006 zurückblicken. Nun geht sie mit ihren Pferden in die wohlverdiente Winterpause.

„Nun kann ich mit Freuden auf das Turnierjahr 2006 zurückblicken. Denn nicht nur das Wetter meinte es gut mit mir bei meinem letzten Turnierwochenende Ende Oktober. Wir – mein

Bruder Gerhard und ich – fuhren am 2. Oktober mit unserem Nachwuchs „Wonders Jac Pot“ nach Sommerein und am 5. Oktober mit zwei Futurity-Titeln wieder nach Hause“, freut sich die erfolgreiche Eggendorferin.

Mit so viel Erfolg hat das Geschwisterpaar mit seinem erst 3-jährigen Wallach nicht gerechnet. Er gewann heuer nicht nur die Futurity in der Pleasure und im Trail sondern wurde beim Turnier in Wiener Neustadt Zweiter in der

Open Reining und qualifizierte sich durch den Halter-Sieg im Frühling in Sommerein sogar für die World Show in Oklahoma.

Der Preis für die Qualifikation ist eine sonst nicht erhältliche Gürtelschnalle, die Gerhard Pfann, der stolze Eigentümer von Jac Pot, nun besitzt. „Zufällig fliegen wir heuer nach Amerika auf die World Show und können die Konkurrenz beobachten. Jac Pot bleibt natürlich zu Hause. Aber ich hoffe, wir kommen mit tollen Eindrücken und viel Motivation für das neue Turnierjahr 2007 wieder nach Österreich zurück“, schaut Doris Pfann schon wieder nach Vorne. ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Weihnachtskonzert

Das diesjährige Weihnachtskonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf unter der Leitung von Kapellmeister Franz Lichtenwörther ging am ersten Adventwochenende im Gasthaus Bauer in Zillingdorf über die Bühne und war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Mit der Unterstützung und Mitwirkung des Kirchenchores Zillingdorf und der liebevoll gestalteten Darbietung der Volksschule Zillingdorf fand der Abend beim Publikum großen Anklang. Unter dem Ehrenschutz der Bürgermeister beider Gemeinden, Thomas Pollak und Harald Hahn, rundete das Jugendorchester „Bunter Haufen“ unter Kapellmeister Thomas Kindlmayr das weihnachtliche Konzertprogramm ab. Wie jedes Jahr wurden die Einnahmen aus den freien Spenden und dem Losverkauf für ein zu gewinnendes Bild, zur



Verfügung gestellt vom ortansässigen Künstler Mag. Christian Eiböck, zur Gänze einem wohltätigen Zweck gespendet. Mit dem kleinen Unterschied zu den Vorjahren kam der Erlös diesmal nicht der Aktion Licht ins Dunkel zugute. Der MV Zillingdorf-Eggendorf entschied sich, in der unmittelbaren Umgebung zu helfen und lud kurzer Hand einige behinderte Menschen samt Betreuerin

Dr. Christa Hüller aus dem Heim der Lebenshilfe Sollenau zum Konzert ein und war stolz, den Besuchern am Ende des Konzertes einen Scheck im Wert von 2.000 Euro übergeben zu dürfen. *Der MV Zillingdorf-Eggendorf dankt für Ihren Besuch und wünscht einen angenehmen Ausklang 2006 und freut sich schon jetzt, Sie im kommenden Jahr wieder musikalisch verwöhnen zu dürfen.* ■

Naturfreunde Eggendorf

Ausflug in die Wachau

Im Spätsommer luden die Eggendorfer Naturfreunde zum Familienausflug in die schöne Wachau. Erstes Ziel war Dürnstein (siehe unten stehendes Foto), von

wo aus die 51 Personen starke Gruppe nach einer kurzen Besichtigung der Stadt in Richtung des Wallfahrtsortes Maria Taferl aufbrach.

Nach dem Mittagessen und einer ausführlichen Besichtigung der wunderschönen Wallfahrtskirche ging die Fahrt weiter nach Krems, wo schließlich ein Donau-Schiff in Richtung Melk bestiegen wurde. „Diese Fahrt war ein Erlebnis“, darin waren sich alle Ausflügler einig. ■



Burschenclub

Halloween-Standl

Auch heuer lud der Burschenclub Eggendorf am 31. Oktober 2006 zum beliebten Halloween-Standl. Am freien Platz neben dem Café TAZ konnten Burschenclub-Obmann Martin Piller und seine Kollegen den Nachmittag und Abend hindurch zahlreiche Gäste begrüßen. Gemeinsam wurde auf den amerikanischen Halloween-Brauch angestoßen. Natürlich ließen es die Eggendorfer Burschen an der Bewirtung nicht mangeln und warteten den Besuchern einige Köstlichkeiten auf. ■



Kinderfreunde Maria Theresia

Halloween-Party

Dass sich Halloween-Feste bei Groß und Klein immer stärkerer Beliebtheit erfreuen, zeigte sich, als die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia zu einer Party luden.

Zahlreiche gruselig kostümierte Kinder drängten sich gemeinsam mit ihren oft nicht weniger phantasiereich verkleideten Eltern am Kinderfreundeareal und hatten Riesenspaß bei den verschiedensten Spielen sowie beim Kürbis-



schnitzen. In bunter Verkleidung präsentierten die Kinder ihre selbst gemachten Halloween-Kürbisse. Vereinsobmann Walter Haller und

sein Team durften sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. Auch Bürgermeister Thomas Pollak und seine Familie feierten mit. ■

Kinderfreunde Eggendorf

Halloween für Kinder

Auch die Eggendorfer Ortsgruppe der Kinderfreunde ließ den heurigen Halloweentag natürlich nicht verstreichen, ohne eine Party zu veranstalten. Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihr ideenreiches Team luden ins zum Thema passend geschmückte Kinderfreundeheim, wo die kleinen Gäste allesamt ihre bunten Kostüme präsentierten. Den ganzen Nachmittag hindurch wurde gemeinsam gespielt, getanzt und – wie es bei den Eggendorfer Kinderfreunden seit langem so üblich ist – fleißig gebastelt. ■



Nikolausfest im Kinderfreundeheim

Eine der letzten Heimstunden vor Heiligabend nutzten die Kinderfreunde Eggendorf, um im Kinderfreundeheim den Nikolaus – unter der Maske verbarg sich wie immer Günther Morawitz – zu begrüßen. Der bärtige Mann bewunderte nicht nur die Sangeskünste der Kinder, sondern auch die kleinen Basteleien, die unter der

Anleitung von Obfrau Gabi Bayer, ihrer Stellvertreterin Susi Kogelbauer und einigen freiwilligen Helfern – stolze Mütter und Omas – in der Heimstunde angefertigt wurden. Beeindruckt von den Werken zeigte sich der Nikolaus besonders spendabel und verteilte seine Gaben nicht nur an die Kinder, sondern auch an die Eltern. ■



Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Jahresrückblick 2006

Das Wetterglück war unseren Pensionisten bei all ihren Ausflügen im heurigen Jahr wohlgesinnt, denn keine der Fahrten war verregnet. Als erster Ausflug

war auch, den Bühnenarbeitern beim Umbau der Kulissen zuzusehen. Im Anschluss daran wurde die Wienerstadt von oben, vom Cobenzl aus, besichtigt.

Auf die Moasseralm, am Fuße der

tungsmuseum in Kaiserbrunn und die Gedenkstätte des Raxkönigs in Hinternasswald besucht (siehe Foto). Die Leistungen der Menschen in der damaligen Zeit, die Wasser und Holz über so weite Strecken transportieren konnten, machten gewaltigen Eindruck.

Nach St. Pölten ins Landesmuseum ging die nächste Fahrt. Die Entstehung unseres Bundeslandes wurde anschaulich dargestellt. Am Nachmittag besuchten die Pensionisten Stift Göttweig und warfen einen Blick auf das Donautal.

Den Abschluss des diesjährigen Reiseprogramms bildete das Gansl essen in Rettenbach. Wie in den Jahren zuvor, kamen dabei auch die Tanzlustigen auf ihre Rechnung. Die Weihnachtsfeier schließt den Reigen der Aktivitäten 2006.

„Es würde uns freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die mit uns einige Zeit in gemütlicher Runde verbringen möchten“, so Schriftführer Johann Winkler. ■



wurde die Schärf-Kaffeewelt in Neusiedl besucht, wo der Weg der Kaffeebohne, von der Ernte bis zur Röstung, verfolgt werden konnte.

Die Wiener Staatsoper war das nächste Ziel der Pensionisten: Die Räumlichkeiten des Hauses, die im Glanz der Kaiserzeit erstrahlen, waren sehenswert. Interessant

Rax, ging die nächste Reise, wo in waldreicher Umgebung gesunde Luft getankt werden konnte.

Alle Schwammerlfreunde kamen beim Ausflug auf den Herzogberg bei Kindberg auf ihre Rechnung. Die Schwammerl waren nach einem Regen herrlich gewachsen. Außerdem wurden das Wasserlei-

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Saisonabschlussfest

Zum zweiten Mal lud der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf am 14. Oktober 2006 zum Saisonabschlussfest. Die Freunde des

Vereins honorierten die Bemühungen von Obmann Ing. Walter Länger und seinem Team: Zu Spitzenzeiten konnten bis zu 120 Besucher gezählt werden. „Auf Grund des guten Teams aus Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern konnten die Wünsche der Gäste erfüllt werden“, so Obmann Ing. Länger. Mit dabei waren auch viele Ehrengäste, darunter Bgm. Pollak mit Familie sowie die Mandatäre Irmgard Oswald, Christa Schedler und Felix Rupp mit Familie. Besonderen Anklang bei

der Gesellschaft fand die Wiener Heurigenmusik. Die Musiker zogen von Tisch zu Tisch und animierten die Gäste zum Mitmachen. Ing. Länger: „Es war ein gelungenes Fest, das wir auch nächsten Herbst wiederholen werden.“

Außerdem konnte der Siedlerverein mit Hilfe von Vereins- und Vorstandsmitgliedern eine kleine Hütte am Vereinsareal errichten, die für diverse Vereinsaktivitäten genutzt werden wird. Die Fertigstellung wurde mit einem Gläschen Sekt gefeiert. ■



Glückwünsche und Ehrengaben

Eiserne Hochzeit

Gertrud und Ing. Rudolf Höllige,
Am Stampf 28

Goldene Hochzeit

Leopoldine und Oskar Fischer,
Gartengasse 82
Emma und Josef Jelencsics,
Hauptstraße 71

85. Geburtstag

Gertrud Höllige,
Am Stampf 28
Hermine Vnoucek,
Daléngasse 5/8
Beatrix Trzil,
Ginstergasse 18
Maria Hanak,
Hauptstraße 14

80. Geburtstag

OSR Margarete Ling,
Inselweg 8
Hermine Schwarzott,
Daléngasse 5/9
Wilhelmine Tomanek,
Taubengasse 15

Geburt

Corina Todor,
Rabengasse 3
Serhat Vezi,
Daléngasse 11/2

Eheschließung

Karin Brazdil und Peter Heiss,
beide Eichengasse 8
Tamara Reßel, Buchengasse 22
und Andreas Hofstetter, Theresienfeld

Führerschein

Martina Allram
Bettina Brandstetter
Ronald Gruber
Zehra Kosaloglu

Wir trauern um

Walter Niedl,
Waldgasse 21
Elfrida Schwarz,
Kirchengasse 9
Raimund Fleischmann,
Sportplatzgasse 53
Ludmilla Grobauer,
Ahorngasse 26
Johann Pesendorfer,
Ulmengasse 21
Johann Pieber,
Dahliengasse 8
Maria Spanblöchl,
Sportplatzgasse 51
Anna Pravits,
Am Stampf 26
Leopold Havel,
Amselgasse 24



Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec

Von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer wurde unserem Gemeindegarzt Dr. Dietrich Martyniec Mitte Oktober der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen. In Anwesenheit seiner Familie nahm der Mediziner am Dienstag, dem 24. Oktober 2006, im Landtagssaal im St. Pöltner Landhaus von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Urkunde entgegen. Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, an dieser Zeremonie teil-

zunehmen und konnten daher Gemeindegarzt Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec als erste Gratulanten persönlich beglückwünschen. Am Montag, dem 4. Dezember 2006, machte schließlich sogar Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi in Eggendorf Station und stellte sich bei unserem Gemeindegarzt als Gratulantin ein. Die Gemeinde Eggendorf schließt sich den zahlreichen Glückwünschen natürlich sehr herzlich an! ■



Glückwünsche und Ehrengaben



Der 2. Oktober ist für Gertrud und Ing. Rudolf Höllige jedes Jahr ein Festtag. Zum Einen wird der Geburtstag von Gertrude Höllige, zum Anderen der gemeinsame Hochzeitstag gefeiert. Letzterer jährte sich heuer bereits zum 65. Mal! Zum Fest der Eisernen Hochzeit gratulierten Bgm. Thomas Pollak, Vizebgm. Günther Wukowich und auch Mag. Astrid Brandstetter von der BH Wiener Neustadt, die die Grüße von Landeshauptmann Pröll sowie Bezirkshauptmann Zipper überbrachte. Natürlich wurde auch das zweite Jubiläum, der 85. Geburtstag von Gertrud Höllige, nicht vergessen und entsprechend gewürdigt.



Emma und Josef Jelencsics freuten sich zur Goldenen Hochzeit über den Besuch von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller, die im Namen der Gemeinde herzlich gratulierten.



Hermine Vnoucek (im Bild gemeinsam mit ihrer Schwiegertochter) nahm zum 85er die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich entgegen.



Maria Hanak feierte ihren 85. Geburtstag gemeinsam mit den Mandatarinnen Karin Haiden und Helga Piller sowie mit Hannes Koglbauer. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert ganz herzlich.



Hermine Schwarzott freute sich zu ihrem 80er über den Besuch von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Helga Piller, die die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überreichten.